



MARTa Herford, 3. Oktober 2008
Die Info umfasst 7 Seiten

RecyclingDesignpreis 2008 vergeben

Herford. Im Herforder Kunst und Design/ Ambiente-Museum MARTa wurde am Freitagabend der 2. RecyclingDesignpreis vergeben. Am Wettbewerb, bundesweit ausgelobt vom Arbeitskreis Recycling e.V./ RecyclingBörse! (Kreis Herford/ Bielefeld), beteiligten sich rund 90 Designer/innen mit über 100 Projekten – mehr als doppelt so viele wie beim ersten RecyclingDesign-Wettbewerb 2007.

Nachdem im letzten Jahr eine Berlinerin den Wettbewerb gewann geht der erste Preis, dotiert mit 2.500 Euro, in diesem Jahr an den Bielefelder Fabian Achterberg für seinen Entwurf MIKADO: Eine Entwicklung zum Bau von Tischen aus ausrangierten Lattenrostleisten und ausrangierten Spanplatten bzw. Spanplattenresten.

Insgesamt 16 Entwürfe aus den über 100 Projektvorschlägen wurden von den Juroren für die Ausstellung im Herforder Museum MARTa ausgewählt (3. bis 21. Oktober). Der siebenköpfigen Jury gehörten u.a. Prof. Hermann Weizenegger/ FH Potsdam, Prof. Verena Wriedt/ FH Lippe, Torsten Blume/ Bauhaus Dessau und Lorenzo Benedetti/ vormals Kurator des MARTa Herford, jetzt Direktor des Vleeshal Museums in Holland, an.

Mit dem zweiten Preis würdigte die Jury den Entwurf „Re-Cycling“ des Berliner Nachwuchsdesigners Christian Thomas: Aus ausgedienten Alu-Fahrrad-Felgen, alten Stromkabeln und Sicherheitsurten entwickelte er ein outdoor Klappsitzmöbel.

Platz drei teilen sich drei Designer/innen bzw Teams aus Halle/ Saale,



Wedel und Berlin

Mit dem RecyclingDesign-Wettbewerb wirbt die ostwestfälische RecyclingBörse! bei Designer/innen, den "verborgenen Sinn weggeworfener Dinge" zu entdecken und aus „sogenanntem Abfall oder industriellen und handwerklichen Produktionsrückständen“ Objekte und Gegenstände für den alltäglichen praktischen Gebrauch oder für Dekorations- und Ausstattungszwecke neu zu entwickeln, so Organisator Udo Holtkamp. Das Spektrum gefragter Möglichkeiten reicht von Deko-Artikeln über Möbel und Textilien bis zu Accessoires. Die RecyclingBörsen beschäftigen sich seit über 20 Jahren mit Wiederverwendung und Secondhand und sind als gemeinnützige Einrichtung Träger von Massnahmen zur Qualifizierung Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

Die Aktualität des Themas Ressourcenschonung und Recycling belegt für die Börsianer ihre Einladung in den Deutschen Pavillon auf die zur Zeit laufende Biennale in Venedig mit zwei eigenen Produktideen für nachhaltiges Design. Bereits im vergangenen Jahr waren die Ostwestfalen mit einem Projekt „ReDesign“ im Rahmen eines NRW-Ideenwettbewerbs „Create.NRW“ vom Landeswirtschaftsministerium prämiert worden.

Durch die Verwendung und den Gebrauch von „weggeworfenen Dingen“ soll vermeintlich Nutzloses nutzbar gemacht werden. Holtkamp: „ Dabei geht es um ökologische und soziale Nachhaltigkeit, denn die Entwürfe für Recycling-Produkte sollen im Rahmen von Einrichtungen der Beschäftigungsförderung oder von Handwerksbetrieben in „kleiner“ oder „größerer“ Serie hergestellt werden können und Arbeit schaffen oder erhalten“. Für die weitere Umsetzung werden Sponsoren gesucht zur Unschubfinanzierung gesucht.

RecyclingDesignpreis 2008:
vom
3. Oktober 2008 (bis 21. Oktober)
Informationen: www.recyclingboerse.org

Der Jury gehörten an:

Lorenzo Benedetti, Vleeshal Museum NL
Torsten Blume, Stiftung Bauhaus Dessau
Tanja Moysig-Gieselmann, moysig retail design GmbH
Dipl.-Ing. Oliver Schübbe, Designbüro OS2 Designgroup
Prof. Hermann Weizenegger, Designbüro V+W. , Designhochschule Potsdam
Prof´in Verena Wriedt, Möbel- und Produktentwicklung, Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur
Udo Holtkamp, Vorstand Arbeitskreis Recycling e.V.

**Alle ausgestellten Entwicklungen
auf den nachfolgen Seiten**



RecyclingDesignpreis 2008

Alle Beiträge in der Ausstellung



1. Preis **MİKADO**

von Fabian Achterberg, Bielefeld

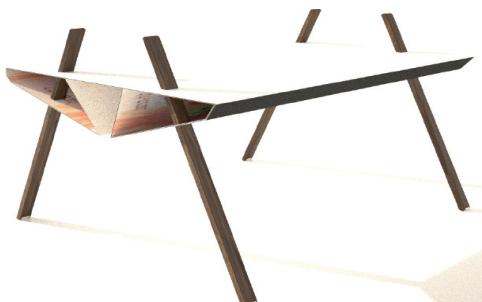
Material: alte Lattenrostleisten, alte Spanplatten bzw. Spanplattenreste



2. Preis **ReCycling**

von Christian Thomas, Berlin

Material: Alu-Fahrrad-Felgen, alte Stromnetzkabel, ausgediente Autogurte



3. Preis **prak.tisch**

von Juliane Kottulla & Manuel Telschow, Berlin

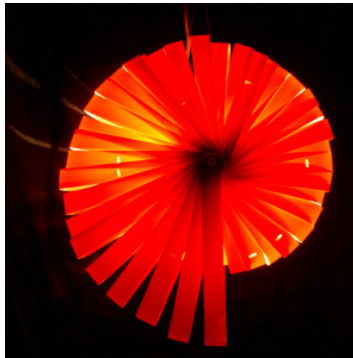
Material: Bauschilder aus Aluminiumverbundplatten (Dibond)



3. Preis **Sitzbank**

von Hannes Gutschow, Wedel

Material: Verpackungskisten aus massiver Carolina Pine, die nach dem Transport von Übersee-Ware nach einmaligem Gebrauch weggeschmissen werden.



3. Preis **Lamoon**

von Ludwig Schilling, Halle/ Saale

Material: Aluminiumlamellen aus Jalousien, Nylonfaden, Glasperlen, Lampenfassung, Kabel, Kleinteile

Weitere Entwicklungen in der Ausstellung



Wandleuchte

von Jürgen Breiter, Berlin

Material: Thermostate, Kabel und Glühbirnen aus Kühlschränken



USEIT

von Bastian Demmer, Herford

Material: Federleisten eines gebrauchten, zerlegten Lattenrostes + 5 gebrauchte Fahrradschläuche

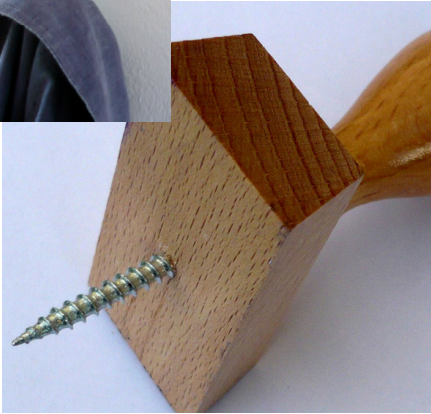




Stempeldiener

von Friedrich-W. Gärtner, Frankfurt a.M.

Material: Stempel (Holz, Metallschrauben)



mmhh Waffeln!

von Ina Schilling, Hamburg

Material: Bundeswehrdecken aus reiner Wolle+Leim, Pflanzenfarben



Sitzreifen/ Reifensitz

von Isabel Klaus, Bielefeld

Material: Altreifen und alte Wäscheleine

Weihnachtsbirne



von Martin Schmid, Berlin
Material: alte Glühbirnen,
Metalldraht, Goldlack,
Flockfasern, Sprühkleber

Satteltüte



von Katharina Krämer, Hannover
Material: Friesennerz
(Regenmantelstoff), Nähgarn, optional
Siebdruckfarbe für das Logo

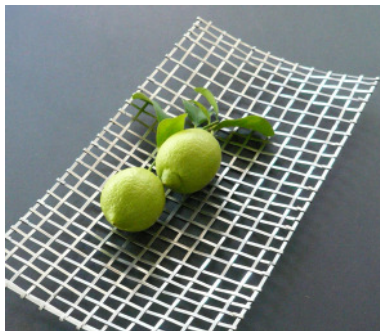
Immerfrisch



von Katharina Krämer, Hannover
Material: Wasserflasche aus Kunststoff, saugfähiges
Material (Schwamm, Watte o.ä.), Erde, Wasser,
Kräuter



Lokalanzeiger - Pinnwand
von Michael Grasshoff, Braunschweig
Material: Leichtschaumplatte, Kronverschlüsse



Hin und Her - Schale
von Michael Steiner, Rietberg
Material: Edelstahlschienen aus verbrauchten
Scheibenwischern



Indoor-Slipper
von Romina Goldschmitt, Külsheim-Steinbach
Material: 2 Strumpfhosen, 4 Stricknadeln für 1
Paar Indoor-Slipper

Umfassende Projektbeschreibungen unter:
www.recyclingdesignpreis.org